

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 229.

Freitag den 29. September

1876.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das vierte Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. October (nicht Samstag den 30. September) Nachmittags 4 Uhr soll eine Partie abgängiger Gegenstände, als: Alte Thüren, Fenster und Böden, Laternen, Blech- und Messing-Lampen, eiserne Pferderäufen und Krippen, Hand-Pumpen, Wasserläden und Schläuche, ein Erdbecker, alles Eisen etc., in der unteren Halle der neuen Colonnade öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 28. September 1876. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Seyl.

Elementar-Mädchenschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 2. October Morgens 8 Uhr. Türk.

Bei der heute Freitag stattfindenden Versteigerung im Römersaale kommen noch zum Ausgebot: 1 schöne Garnitur Plüschmöbel, 2 ausb. Bettstellen und 6 Mahagoni-Rohrstühle.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Herrn- & Damenstiefel-Versteigerung.

Kommenden Montag den 2. und Dienstag den 3. October, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Rathhause wegen Aufgabe eines der größten Geschäfte Deutschlands circa 2000 Paar Herren-, Damen- und Mädchenstiefel, 15 Paar Wasserstiefel und 50 Paar lederne Herrnpantoffel zum Ausgebot. Bemerkt wird, daß sämmtliche Waare dauerhaft und solid gearbeitet ist.

Hch. Martini, Auctionator.

Waizenschrot-Brod,

aus Vegetarlaner oder Grahambrod, ist täglich frisch zu haben bei Bader Moritz Fausel, II. Burgstraße 4.
(Genau nach Vorschrift von S. Graham.) 16107

Schreiblehrer Gander aus Mainz eröffnet — (gleich wie alljährlich seit 1869 in Wiesbaden) — für Herren und Damen künftigen Montag den 2. October abermals einen Cylus v. XII Lehrst. seiner

Schreib-Methode

und sieht gef. Anmeldungen Tags vorher — Sonntag von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags — in seiner Wohnung:

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, bei Herrn Heiman, wofelbst Schrift-Proben aufliegen, entgegen. 15453

Damen-Clacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualitäten

in Wiener Fabrikaten,

1 Knöpf., Paar	1 Mark 25 Pf.
2 „ „	1 „ 90 „
3 „ „	2 „ 40 „
4 „ „	2 „ 50 „

in allen Farben zu haben im

Weisswaren-Bazar

von **Max Kaufmann,**
8c Langgasse 8c,

16203

Ecke der Schützenhofstrasse.

Bierbrauerei & Eiswerk

Wiesbaden.

Wir zeigen hiermit an, daß vom 1. October an der Bierausschank in unseren Kellerlokalitäten eingestellt ist.

Süßer und rauscher Apfelswein ist fortwährend zu haben **Wegergasse 28.** 16242

Amerikanische Apfelschälmaschinen neuester Construction zu 5 Mark per Stück, älteres System 3 Mark 60 Pfg. per Stück empfehlen 14637 **Gebr. Wollweber, Langgasse 6.**

Sarg-Magazin. Särge in allen Größen und Qualitäten stets vorrätig zu haben bei **Chr. Birnbaum, Zahnstraße 3,** zwischen der oberen Rhein- und Adelheidstraße. 16198

Gummi-Schutzmittel. Bestes und feinstes dieser Art. 91 (D. 5710.) **A. Hirschmann, Hamburg.**

A. Schmidt, Tapezire, Fautbrunnenstraße 1, empfiehlt sich in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten bei billiger Bedienung. 16093

Portland-Cement-Fabrik Pfeiffer & Bertina, Schierstein a. Rh., 16061 **Bureau & Lager: Adolfstrasse 5, Wiesbaden,** empfehlen **prima Portland-Cement,** höchste Bindekraft und grösste Gleichmässigkeit, zu Fabrikpreisen.

Abreise halber sollen **Herrschafts-Möbel**

aus 8 Zimmern und zwar: Mehrere feine Polster-garnituren in braunem und grünem Plüsch; in Nußbaum: Kaunitz, Ausziehtisch mit 4 Einlagen, andere Tische, 1 Dkd. Stühle, Spiegel u. Silber-schrank, 2 Kleiderschränke, große Goldpfeilerspiegel und 2 ovale Goldspiegel; in Mahagoni: 1 Buffet, Silber- und Kleiderschränke, Stühle, Tische, Oval-spiegel, Waschtische mit Marmor; ferner eine eichengeschnittene Salon-Einrichtung, bestehend aus Buffet, Garnitur, Tisch mit 5 Einlagen, 1 Dkd. Stühle, Teppiche, Gardinen, Rauchtische und vieles Andere, aus freier Hand billigt verkauft werden.

Näheres von 9—5 Uhr **Bleichstraße 2 im 1. Stock in Frankfurt a. M.** 16293

Mein **An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft** in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 St.** 12054 **F. Welmer.**

Zu verkaufen mehrere schöne **Hängelampen** bester Construction für Petroleum. Näheres Expedition. 16217

Eine **Barthe Fenster** zu verkaufen **Wilhelmstraße 6** 16224

Ein Haus in der Nähe der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für 19,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16119

Backstein jeder Größe kleine Durgstraße 1. 15213

Cis wird zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum billig abgegeben bei **Wegerg Dörr, Schwalbacherstraße 7.** 162

Ruhrkohlen, sehr stückreich, sind noch bis ultimo September c. zu **W. per Fuhre von 20 Centner franco Haus Wiesbaden** (nach Wunsch über die Stadtwaage) direct aus dem Schiefer zu beziehen.

Ferner empfehle mein Lager **bestes, trockenes Buchen-Scheitholz,** in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, **prima gewaschene, steinfreie Ruhrkohlen** zu billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Blech** Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 23. September 1876. 15344 **Jos. Clouth.**

Ruhrkohlen I^a Qualität, sowie buchenes und kiefern **Scheitholz,** kleingemacht, zu billigt **J. Grünwald, Kohlenhändler** 15018 **Nerostraße 14 und 27.**

Ruhrer Ofenkohlen nur beste Qualität und sehr stückreich, sind wieder vom Schiefer zu beziehen von

G. Jaeth, Bahnhofstraße 8. Der Ausladeplatz ist an der Ochsenbach in Biebrich. 147

Eine **Bettstelle** mit Strohsack, Kissen und Bettdecke zu verkaufen **Helenenstraße 2, Barterre.** 162

Die **Villa Emserstrasse 15** steht für den billigsten aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Angebots gering. Näheres **Elisabethenstraße 23.** 162

Ein noch guter, schwarzer **Herrenanzug** zu verkaufen. in der Exped. d. Bl. 147

Ein **Oleander,** ein mittelgroßer **Schrank** mit 30 Ecken, Schreibpult für ein Bureau, Bettstelle mit gepolstertem Strohsack, Hängeschrank, Kitchenschrank und verschiedene Küchengeräthe billig zu verkaufen **Bleichstraße 16, 1 Etage hoch.** 147

Ein gut erhaltenes, vollständig eingerichtetes **Kinderbettchen** und Wagen preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 34, 1 St. b.** 147

Ein gebrauchter **Kinderschwagen** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 36 im Seitenbau.** 162

Ein **Mahagoni-Sopha** ist zu verkaufen **Adelheidstraße 16 Barterre.** 162

Bleichstraße 8 ist ein **Säulofen** zu verkaufen. 162

Ein **Buffet** nebst **Dierpumpe** (Pression) und **Eisfahle** zu verkaufen. Näheres bei **Georg Abler, Restaurant Taunusstraße 27.** 162

Ein gut erhaltener **Flügel** für 80 fl. zu verkaufen **Nerostraße 40 im 3. Stock.** 162

Ein **Ofen** mit Rohr zu verl. **Schwalbacherstraße 4, 1 Et.** 147

Ein halbes **Sperrsig-Abonnement** ist abgegeben. Näheres bei Herrn **Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße.** 162

1/3 eines **Sperrsiges** ist abgegeben. Näheres **Emserstraße 11 Barterre.** 147

Es werden Theilnehmerinnen an einem **franz. und engl. Kursus** gesucht. Näh. Expedition. 153

Ein **Mitteler** zum „**Rheinischen Kurier**“ gesucht **Müllerstraße 6** 162

Frankenstraße 6 sind gepflückte **Äpfel** und **Birnen** zu verkaufen. 161

Bleichstraße 21 sind gepflückte **Roßbirnen** zu verkaufen. 162

Gute **Roßbirnen** per Kpf. 50 Pfg. **Neugasse 4, 2. St.** 162

Bleichstraße 13 Äpfel (Borsdorfer u. Reinetten) 3. b. 162

Süßäpfel zu verkaufen **Helenenstraße 12, Hinterhaus.** 162

Verschiedene Zeitschriften, Bücher beider Gymnasien, Mappen und Holz für Laubsägearbeiten zu verkaufen Bleichstraße 16. 16263

Ein neues, grün angestrichenes Gartengeländer zu verkaufen Adelsbühlstraße 4, Parterre. 16234

Rüchengelehrer, als: Ein Küchentisch, zwei Stühle, ein Schränkchen, ein Tellerbrett und Steingut, zu verkaufen Heleneustraße 22. 16222

Der große, starke **Ritter**, zu Aepfelgerüsten sich eignend, und preiswürdig abzugeben Nerostraße 16. 16207

Gesucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Besorgung von Commissionen und Incasso von Wechseln zc. für Geschäftsleute (von einem zuverlässigen Manne gesetzten Alters). Näheres in der Expedition d. Bl. 16201

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Mehrgasse 21. 16264

Verloren ein **schwarzer Ueberwurf** ohne Ärmel von der Banggasse nach dem Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Walramstraße 25, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 16219

Ein junges **Zwerghuhn** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Steingasse 25. 16212

Im Nähen und Ausbessern werden noch Stellen angenommen. Näheres Grabenstraße 26, 2 Treppen hoch. 16204

Ein geübtes Mädchen, das in Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Adolphstraße 12, Hinterhaus. 16251

Ein starkes Mädchen von 15—16 Jahren, welches Küche und Haushaltung gründlich erlernen will, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16232

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 16230

Gutes Dienstpersional ist auf 1. October zu haben; gesucht werden eine Herrschafts-Köchin und eine Kammerjungfer durch A. Eichhorn, kleine Burgstraße 5. 16249

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 35, 2 Treppen hoch. 16244

Ein anständiges, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine angenehme Stelle. Näheres Nerostraße 35. 16245

Gesucht für eine kinderlose Familie eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Schachtstraße 12, Parterre, täglich Nachmittag 2 1/2 Uhr. 16258

Ein Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 21. 16253

Ein solides Mädchen gesetzten Alters, welches lange Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle in einer ruhigen Familie, am liebsten bei älteren Leuten als Mädchen allein. Näheres Ellenbogengasse 10, 1. Etage hoch. 16262

Stellen suchen 12—14 Haus- und Küchenmädchen, welche bürgerlich kochen können; **gesucht werden** Herrschafts-Köchin und 1 Buffetmädchen durch das Placirungs-Bureau von Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 16277

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gewandt ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Kapellenstraße 8a. 16196

Gesucht zum 1. October

Ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und bügeln kann, sowie ein zuverlässiges, erfahrenes Mädchen zu zwei Kindern Adelsbühlstraße 70, Parterre. 16218

Ein junger Mann von 25 Jahren, wissenschaftlich gebildet, in einem der ersten Geschäfte Wiesbadens seit einigen Jahren thätig, sucht womöglich zum ersten October anderweitig Stellung, **gleichviel in welcher Branche**. Gef. Offerten an Chiffre O. W. # 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16191

Ein zuverlässiger Heizer für eine Dampfmaschine wird gesucht auf der Wellröhre. 16225

Ein verh. Kaufmann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht Stelle als Buchhalter, Reisender oder Verwalter eines Etablissements. Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 16238

Ein mit allen schriftlichen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht baldigst Beschäftigung auf einem Bureau. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 16239

Ein Herr sucht hier gleich ein freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer, am liebsten mit wenigstens theilweiser Verköstigung. Franco-Offerten mit Preisangabe werden unter R. S. 35 postlagernd erbeten. 16197

Adolphstraße 1, Parterre, in nächster Nähe der Gymnasien und Casernen, 1 oder 2 möbl. geräumige Zimmer gleich abzug. 16237

Bahnhofstraße 12 im Hinterhaus ist eine Mansarde mit oder ohne Kell. zu vermieten. 16213

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf October zu verm. 16228

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2. St., ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 16261

Gr. Burgstraße 13, 2. Etage, sind 2 freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Kell. sofort billig zu vermieten. 16238

Hermannstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 16205

Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16172

Hochstraße 14 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16260

Ludwigstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 16223

Marktplatz 8 im Seitenbau ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16216

Moritzstraße 9, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer und Cabinet sofort zu vermieten. 16209

Rheinbahnstraße 4 ist eine Souterrain-Wohnung für eine kleine und stille Familie zum 1. October zu vermieten. 16247

Rheinstraße 10, 2. St. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 16226

Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16206

Kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Etage hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kell. 15143

Stiftstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 16215

Taunusstraße 20 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an 1 oder 2 Personen auf 1. October zu vermieten. 16159

Ein möbliertes Zimmer ist für 19 Ml. monatlich zu vermieten Walramstraße 11, eine Etage hoch. 16208

Eine große, heizbare Dachstube mit Holzfall für 6 Ml. per Monat sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16192

Möblierte Zimmer mit Pension oder Küche für den Winter zu vermieten Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 16248

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundastraße 29a. 16252

Eine heizbare Dachstube gegen wenige Hausarbeit zu vermieten Bleichstraße 10. 16254

Mehrere möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kell. billig zu vermieten; auch können Einjährige und Gymnasialisten billig Kell. und Logis erhalten. Näh. Hellmundastraße 27a, 1. Etage. 16256

In dem Hause Mauerstraße 7 ist der Boden mit Wohnung, worin bisher ein Butter- und Biergeschäft mit gutem Erfolge betrieben wurde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Koch, Mauerstraße 2. 16227

Junge Mädchen (Schülerinnen) finden in einer gebildeten Familie gute Pension zu mäßigen Bedingungen. Näh. Exped. 16190

Familien-Pension

Taunusstraße 41. 16195

Das seither von Herrn Gust. Hahn, kleine Schwalbacherstraße 4, innegehabte **Kohlenmagazin** ist sammt Wohnung und Stallung sofort, sowie nach verschiedenen kleinen Wohnungen zu vermieten. Näheres bei B. Hahn, Kirchgasse 7. 16250

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Elsfstraße 2. 16193

Zwei Arbeiter erhalten Kell. u. Logis Nerostraße 16, 1 St. h. 16257

Teppiche, Decken und Möbelsstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein **wohlassortirtes Lager in Plüsch, Brüssel-, Tapestry- und Wollteppichen**, sowohl am Stück als auch abgemessen, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders **billigen Preisen** aufmerksam. Ferner eine schöne Auswahl aller Arten **weisser und farbiger wollener Bettkulten, Steppdecken à 9 Mk. 50 Pf. und Tricotdecken à 3 Mk.** Vorhanden und **Möbelstoffe, Tischdecken, Tüllschoner**, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur **guten und preiswürdigen Qualitäten** vorräthig.

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Vorhänge,

gewebte wie gestickte, in allen Breiten und Preisen empfiehlt

16210

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 12.

Zum goldenen Schwanen!

Großer Ausverkauf in Schuhwaaren aus den königl. Strafanstalten

Nur noch bis zum 1. October

dauert dieser Ausverkauf. Ueber **2000 Paar Herren-, Damen- & Kinderstiefel** noch auf Lager; wer noch Bedarf hat, kann noch billig dazu kommen. Die billigen Preise sind bereits bekannt und sind dieselben vor dem Laden **Richelsberg 2, Ecke der Kirchgasse**, angeschlagen.

Nur noch bis zum 1. October.

Achtungsvoll

16178

E. Falkenstein aus Frankfurt a. M.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstraße 27.

16013

Dr. med. Koch.

Privat-Entbindungs-Anstalt

von Hebamme **Chl. Spornhauer**, Dohheimerstraße 25.

In derselben finden Damen jeden Standes unter der **strengsten Discretion** gegen solide Preise zu jeder Zeit freundliche und liebevolle Aufnahme.

16221

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre täglich im Lokale der Anstalt, Adelheidstraße 4.

16188

Paula Haucke.

Neste-Ausverkauf.

Eine Partie **Brüssel-, Belours- und wollene Teppich-Neste**, zu Bett- und Sopha-Vorlagen, offeriren zu **sehr billigen Preisen**.

16199

J. & F. Suth, Friedrichstraße 14.

Neues Sauerkraut

per Pfund 20 Pf. bei **H. Schmidt**, Bleichstraße 29. 16058

Eine **Büchersammlung** billig zu verk. Näh. Exped. 14420

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von heute an für Publikum geschlossen. Der Vorstand

Tapeten- & Rouleaux-Manufactur.

R. Haase & Meyer,

23 Taunusstraße 23,

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager von

Tapeten & Decorationen

in den stets neuesten und geschmackvollsten Mustern zu **sehr soliden Preisen**.

Nester-Partien bis zu 20 Rollen bedeutend billiger. 16240

R. Haase & Meyer,

23 Taunusstraße 23.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Hellmündstraße No. 11.**

Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. 16241

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fahrspritze Nr. 1 wird auf Sonntag den 1. October Morgens 7 Uhr ohne Uniform an die Remise zur Übung eingeladen. Wer fehlt, wird bestraft.
16255 Die Spritzenmeister.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen irgend Etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für Nichts hafte.
16220 J. P. Krauss, Cementarbeiter in Sierstein.

Hessloch.

Sonntag den 1. und Sonntag den 8. October findet das Hesslocher Kirchweihfest statt, wozu höflichst einladen
16265 Philipp Killian und Wilhelm Kreusel.

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Morgen von 9 Uhr an: Spansau. 16246

Metzelsuppe

16267

Heute Freitag Abends
im „Rheingauer Hof“, 38 Rheinstraße 38.

**Neue prima holl. Häringe,
Mainzer Sauerkraut**

empfehlen
16202 **Margaretha Wolff,**
Ellenbogengasse 2.

Frische holl. Mustern

per Dutzend 2 Mark empfiehlt
16229 **August Engel,** Hof-Lieferant.

Frische Seemuscheln

treffen heute wieder ein.
16276 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Neue Messina-Citronen

frisch angekommen und empfiehlt bei Abnahme von 25 Stück
à 10 Pfg.
16273 **Karl Seel,**
Ecke der Adels- und Karlsstraße.

Briefmarken

für Sammlungen, Briefmarken-Albums, neueste Auflage,
empfehlen
16251 **C. Schellenberg,**
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.



Neue Fischballe,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch eingetroffen: **Sehr schöne Hechte**
von 1½—5 Pfund schwer, per Pfd. 70 Pfg. — 1 M.,
sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Zander,
dichter Rheinsalm, Wesersalm, Karpfen, Schleien,
Aale, Kieler Bückinge zum Rohessen und Braten u.
87 **F. C. Hench,** Hoflieferant.

**Winterschuhe & Gummischuhe,
Einlegesohlen & Filzschlappchen**

in großer Auswahl billigst bei
16148 **J. Fischer,** Metzgergasse 14.
Zwei Kasten mit Glasdeckel, für jedes Geschäft passend, sind
zu verkaufen. Näheres Expedition. 14420

Brust-Kranke.

Ein altbekanntes und mit Recht beliebtes Volksmittel ist der
Spitzwegerich-Saft.

Apotheker **L. Jessler** in München bereitet seit Jahren aus dem Spitzwegerich, noch gemischt mit heilsamen Kräutern, eine Essenz, altbekannt ausgezeichnet in ihrer Wirkung bei Brust- und Lungenleiden. Bei Krankheiten des Magens wirkt die Jessler'sche Essenz durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff appetitanregend und magenstärkend.

Depot für „Jessler's Brust-Essenz“ bei
Apotheker **C. Schellenberg.** 119

Der junge Winkler zu verkaufen Goldgasse 3. 14623

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
27. September.

Geboren: Am 24. Sept., der unverheh. Dienstmagd Friederike Ballroth von Lillbar in Sachlen e. S., A. Friedrich Philipp. — Am 24. Sept., der unverheh. Haushälterin Catharine Simon von Schlüßtern e. S., A. Friedrich Heinrich. — Am 21. Sept., dem Schuhmacher Adam Mohr e. L. — Am 23. Sept., dem Steinhauergehilfen August Oberheim e. S. Gestorben: Am 26. Sept., Georg, S. des Bildhauers Georg Böhn, alt 7 M. 19 J.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 23. September 1876.

100 Kilogramm Weizen von 23 Mark 76 Pf. bis 25 Mark — Pfg.				
100 Korn	18	88	—	—
100 Hafer	14	40	20	—
100 Gerst	12	—	—	—
100 Stroh	8	50	8	80

Der Fruchtmarkt beginnt vom October ab am Donnerstag Vormittags 10 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 27. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	330,77	330,17	330,63	330,52
Thermometer (Reaumur).	11,0	15,2	12,4	12,86
Dampfspannung (Bar. Lin.).	5,17	5,52	5,16	5,28
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	100	76,5	89,3	88,60
Windrichtung u. Windstärke.	S.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	54,6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Anmerkung: Bei der relativen Feuchtigkeit vom 26. September 6 Uhr Morgens ist anstatt 90,6 90,9 zu setzen.

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7½ Uhr.
Permanente Pank-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Freitag den 29. September.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Doppel-Concert im Sargarten. Während des Concertes: Feuerwerk und bengalische Beleuchtung des Wehres und der Fontaine. Bei ungünstiger Witterung: Concert im Saale.

Fortschreibung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhauseaale.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesangsverein „Concordia-Liederleser“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslofale („Rusterhöhle“).

Königliche Schauspiel. 178. Vorstellung. „Der Kaufmann von Venedig.“ Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Porzia: Gel. Stiehe, vom Stadttheater in Pest, als Gast.

Das Erbe der Mutter.

Novelle von Fannie Secarbt.

(Fortsetzung.)

Erstaunt blickte sich Frau von Wallbach um. „Du hier, Curt? Wolltest Du nicht heute Vormittag nach Lindenrode hinaus?“
Ruhig erwiderte Curt: „Nein, Mama!“

„Aber was in der Welt, konnte Deinen Entschluß ändern, ein selbener Fall bei Dir.“

„Entschlüsse, Mama, pflege ich auch nicht zu ändern, wohl aber Einfälle oder Lannnen.“

„So, so! Nun es freut mich, daß Du hier geblieben bist, an Deiner Ruhe, Deiner Zufriedenheit erholt man sich, wenn etwas uns verstimmt.“

„Gehr güttig, Mama! Was aber hat Dich verstimmt?“

Frau von Wallbach trat zum Fenster und sah in die Straße, dann deutete sie nach dem Sessel, „Dein Bruder war hier — doch willst Du Dich nicht setzen, Curt?“

„Ich danke, Mama! Ich stehe lieber oder gehe auf und ab, wenn es Dich nicht stört? Mein Bruder, hat er Dir irgend eine Verdrießlichkeit im Amt geklagt? Oder hat er Dir erzählt, welche Langmuth gestern der Minister entwickelt, indem er ihm so gefällig das Ohr lieh?“

„Nun, Curt, es könnten ja auch wohl Familienverdrüßlichkeiten sein.“

„Bewahre, Mama! Wie sollte dies bei einer so vorzüglichen Gattin möglich sein?“ Er hatte die Hände in den Rocktaschen, nahm sie heraus und stellte den Sessel, der ihm zunächst stand, auf einen andern Platz.

„Die Frau Geheimrathin erwirbt von Tag zu Tag mehr meine Bewunderung als Gattin sowohl wie als Hausfrau. Sie muß über ungewöhnliche Mittel gebieten oder sie versteht es, alle Welt zu bezaubern, wie ihren Gatten.“

„Curt! Du bist sehr aufgeregt.“

„Ja, Mama, das bin ich! Ich lasse Jeden ruhig seinen Weg gehen, aber da Du nun einmal davon gesprochen, so erlaube mir, vor Dir wenigstens, nicht zu heucheln. Philipp fühlt sich glücklich in seiner Häuslichkeit, daß er wenig oder gar nichts von dieser Häuslichkeit zu sehen bekommt, das liegt in den Verhältnissen.“

Er warf höhnisch die Lippen auf und fuhr immer aufgeregter fort:

„Die Frauen sollen doch wohl nicht dem Gatten nach vollbrachten Tagewerk die paar Abendstunden versäßen? Haben sie sich nicht auch den Tag über gemüht? Mühten sie nicht ihre Befehle für das Haus ertheilen, die Läden besuchen, Visiten empfangen und abstoßen, müssen sie nicht unter Plagen und Sorgen das Geld wieder zum Hause hinaus tragen, was der Mann mühsam hereingetragen hat? Und dann soll der Abend sie nicht einmal durch einen Ball, Theater und ein glänzendes Souper entschädigen? Ah, wie ungerecht, unsere Frauen sind doch nicht unsere Sklavinnen?“

Er war während der heftigen Rede hochroth geworden und hielt jetzt erschöpft inne.

Frau von Wallbach ging zu ihm, legte beide Hände auf seine Schultern und sah ihn ernst an.

„Curt, Du hast Cäcilie nie geliebt!“

„Nein, sie war mir gleichgiltig — das ist — sie war mir nicht mehr — ich —“

Frau von Wallbach legte ihm die Hand auf den Mund: „Vergiß nicht, daß ich auch eine Frau bin und die Abwesende vertheidigen muß, zudem hoffe ich, daß Du ungerecht gegen sie bist.“

„Das fürchte ich nicht,“ sagte Curt, doch hörte man am Ton seiner Stimme, daß die höchsten Bornenwellen sich gelegt hatten. „Nun, was also wollte denn Philipp?“

Verlegen strich die Ministerin an den Falten ihres Kleides. „Er sorgt sich um Dora,“ sagte sie kleinlaut, und sah seitwärts, um den Blicken Curt's nicht zu begegnen. Allein die Wirkung war eine andere, als die sie erwartet haben mochte, denn befremdet wandte sie sich ihm zu, als sie ein leises Lachen vernahm.

„Wieder die alte Geschichte von Balken und Splitter, er sorgt sich um seine Schwester, während er an den Fehlern seiner Frau in seliger Blindheit vorübergeht,“ spöttelte Curt.

„Und wer trägt bei Langensfeld die Schuld des Mißverständnisses?“

„Beide Mama, beide! Hier wie dort. Ich bin nicht so befangen, um die ganze Last den Frauen aufzulegen.“

Frau von Wallbach setzte sich verstimmt nieder, und indem sie eine Arbeit zur Hand nahm, sagte sie gereizt: „Wie güttig, daß Du Curer Kraft auch etwas zumuthest.“

Curt ging zu ihr, blieb dicht vor ihr stehen und sagte ernst: „Ja, Mama, das thue ich, und nicht die kleinere Hälfte. Ich muthe uns die wahre echte Liebe zu, kraft deren wir das Weib nicht nur zu uns, nein über uns erheben, ich muthe uns die Selbstbeherrschung zu, daß wir

auch bei leidenschaftlicher, glühender Liebe die Stimme der Vernunft nie überhören, und ich glaube, daß wir dazu der vollen Manneskraft bedürfen.“

Noch nicht ganz versöhnt, aber doch um vieles milder antwortete Frau von Wallbach: „Wie schade, daß Du, solch ein Muster eines Ehemanns, noch immer unverheirathet bist.“

Liebedoll legte Curt die Hand auf ihre Schulter. „Laß mich eine finden, die so lieblich, häuslich und gehorsam ist, wie Du es warst, und ich werde nicht zögern.“

Er hielt einen Augenblick inne, nahm der Mutter sanft die Arbeit aus der Hand und zwang sie, zu ihm aufzusehen. Dann fuhr er ernst fort:

„Ich war ein zehnjähriger Knabe, spielte in Deinem Zimmer, von Dir und dem Vater unbeachtet. Du wolltest meine Einwilligung zu irgend einem Vorhaben ersuchen, er widerstand Deinen Bitten, Deinen Thränen, und als Du ihm schmolend vorwarfst, daß er Dich wie ein Kind behandle, erwiderte er ernst und mild: Laß es Dir gefallen, Liebel! Wenn wir Männer Euch Frauen immer wie theure geliebte Kinder behandeln, dann erfüllen wir wahrhaft den Beruf eines Gatten, Euer Freund und Beschützer zu sein, der vor den Gesetzen der Welt und Eurer Verantwortlichkeit für Eure Thaten ist.“

Frau von Wallbach hatte die Hände gefaltet in den Schooß sinken lassen, und über die bleich gewordenen Wangen rannen einzelne Thränen herab. Curt nahm ihr Haupt an seine Brust und flüsterte:

„Erinnerst Du Dich, Mutter?“

(Fortf. f.)

? Bürgerausschussung vom 27. Sept. Nachdem der Herr Bürgermeister Coulin die Versammlung für beschlußfähig erklärt hatte und das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen war, macht Herr Kalkbrenner die Einwendung, daß, obgleich er in voriger Sitzung den Wunsch geäußert, es möge in den von der Stadt geführten Prozessen auch immer das Ergebnis derselben dem Bürgerausschuß mitgetheilt werden, und dieser Wunsch aus von dem Herrn Oberbürgermeister gebilligt worden sei, er — Redner — dennoch diesen Passus in dem eben verlesenen Protokoll vermisste, und ersucht derselbe, es möge dies nachgetragen werden. Dem Ersuchen des Herrn Kalkbrenner wird stattgegeben. — Es wird in die Tagesordnung eingetreten und als Armenpfleger an Stelle der ausgetretenen Herren Heuß und Wilhelm Erkel Herr Privatier A. Otto für den dritten und Herr Eduard Weiz für den ersten Bezirk erwählt. — Zu folgenden Verträgen gibt der Bürgerausschuß seine Zustimmung: 1) Der mit den Hr. W. E. C. Heuleuten abgeschlossene Kaufvertrag behufs Ausgleichung von Grundeigentum in der fortgeführten Hellmündstraße. Die Stadt erhält 4 Ruthen 52 Schuh und gibt 8 Ruthen 29 Schuh dafür ab; eine Geldausgleichung findet nicht statt. 2) Behufs Correctur der Grabenstraße haben die Eheleute Seligman Baum 18 Schuh an die Stadt abgetreten, während Letztere 8 Schuh an die Erbkinder abgibt. 3) Die Frau Gärtners Scheurer Wwe. hat für sich und Namens ihrer minderjährigen Kinder von ihrem Grundeigentum zur Fortführung der Hellmündstraße von der Emserstraße bis zum Bach 7 Ruthen 50 Schuh an die Stadtgemeinde abgetreten. Die Verkäufer verpflichten sich, die auf die Frontlänge ihrer Besitzung entfallende Hälfte der entstehenden Kosten der Straßenanlage mit Fahrbahn, Trottoir und Canal zu tragen und der Stadtgemeinde dieselben bei Ausführung der Anlage zu zahlen. 4) Durch den Herrn Director Winter ist Namens der Stadt mit der Hessischen Ludwigs-Eisenbahngesellschaft ein Vertrag über den Austausch von Grundeigentum vorangetragen worden und zwar bezüglich der Correctur des Salzbachs; das überwölbte Bachbett bleibt Eigentum der Stadt. Die genannte Gesellschaft tritt 2 Ar und 47 Quadratmeter ab. — Herr Obergerichtsanwalt Lang als Vertreter der Mainzer Aktien-Bierbrauereigesellschaft ersucht Namens derselben um Verlängerung des mit derselben abgeschlossenen Pachtvertrags behufs Weiterbenutzung des Engel'schen Hauses, in welchem eine Wirthschaft betrieben wird, bis zum 1. April f. J. Auch dieser vom Gemeinderath acceptirte Vertrag erhält die Genehmigung des Bürgerausschusses. — Die Rechnungs-kammer hat zu der 1870er Stadtrechnung einige Monats gezogen und zwar wegen drei von der Stadtgemeinde abgeschlossenen Verträgen, betreffend 1) die Verpachtung des Gemeindebadhauses, 2) desgleichen mit Herrn Geisler wegen Verpachtung einer Grundfläche zur Errichtung eines photographischen Ateliers und 3) ein mit Herrn Christian Krell Namens des hiesigen „Schützenvereins“ abgeschlossenen Vertrag bei Verpachtung einer Grundfläche im Districte „Gebenlies“ zur Benutzung als Schießplatz. Der Bürgerausschuß gibt nachträglich seine Genehmigung zu diesen Verträgen, und schließlich wird die Veränderung des Nivellements in der verlängerten Hellmündstraße acceptirt. — Die bestehende Commission zur Prüfung der 1872er Stadtrechnung wird sich auch mit der Prüfung der 1873er Rechnung befassen, nur werden an Stelle des Herrn Josef Herr C. B. Weiz und an Stelle des Herrn Strassburger Herr C. Weins erwählt. — Zur Prüfung der 1876er Accidants-Rechnung wird eine Commission, bestehend aus den Herren Carl Eugen Bühl, Carl Spitz und Anton Graf, gewählt. Da hiermit die Tagesordnung erschöpft war, wurde dem Herrn Arnold Berger das Wort gegeben. Derselbe verliest folgenden schriftlichen Antrag: „Der Bürgerausschuß Wiesbadens, stehend auf seinen diesbezüglichen Beschluß vom 18. November 1875, wonach die Pensionsberechtigung städtischer Bediensteten überhaupt (als dem bei uns noch zu Recht bestehenden nassauischen Gemeindegesetz nicht entsprechend) für unzulässig erklärt und insbesondere die dem Herrn Stadtbaumeister Schulz erteilte und um 10 Jahre zurückdatirte

Ablauf dieser Zeit die erwähnte Filialapotheke zur selbstständigen Apotheke erhoben und die Concession zum Betriebe derselben anderweitig vergeben werden sollte, dem Concessionar kein Entschädigungs-Anspruch zuzurechnen soll.

Die Königl. Regierung dahier hat auf den Antrag des Gemeinderaths von Hochheim die provisorische Befehung der daselbst neuerrichtenden Lehrgehilfenstelle durch eine geprüfte Lehrerin genehmigt und demgemäß Fräulein Agnes Amalie Dör von Naudenthal mit der Befehung dieser Stelle bis auf Weiteres betraut.

Die vom Gemeinderath aufgestellten Urwählerlisten liegen heute und morgen auf dem Rathhause, Zimmer No. 16, zur Einsicht der Wahlberechtigten offen, während welcher Zeit Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit derselben vorgebracht werden können. Wer also sein Recht bei der demnächstigen Wahl zum Abgeordnetenhaus ausüben will, veräume nicht, sich zu überzeugen, daß er auch in die Listen eingetragen ist. Mit Ausnahme der zum activen Heere gehörigen Militärpersonen, ist jeder selbstständige Kreuze, welcher das 24. Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, dann hier in Wiesbaden stimmungsberechtigter Urwähler, wenn er hier seit 6 Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, vorausgesetzt, daß er nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält. Die Stadt ist in 27 Urwahlbezirke abgetheilt, deren Mittheilung wir uns bis einige Tage vor der Wahl, deren Termin bekanntlich noch nicht festgesetzt ist, vorbehalten.

Gestern feierten unsere israelitischen Mitbürger das Beschneidungsfest, im Volksmund auch der „lange Tag“ genannt.

Morgen Samstag wird unsere beliebte dramatische Sängerin Fräulein Scogal als „Fidelio“ nach sechsjährigem Warten von unserer Bühne Abschied nehmen. Wir zweifeln nicht, daß sich das Publikum die Gelegenheit nicht wird entgehen lassen, der scheidenden Künstlerin zu beweisen, wie sehr sie sich allgemeiner Beliebtheit zu erfreuen hat.

In den Königl. Theatern in Berlin bittet die Intendanz durch Anschlag die Damen recht dringend, beim Eintritt in's Parquet die Kopfbedeckung abzunehmen. Nachahmung im Königl. Theater zu Wiesbaden sehr erwünscht. Die Berliner Intendanz spricht von „Kopfbedeckung“, wir würden hier mit der Bezeichnung „Hüte“ schon zufrieden sein, da zu ersterer doch auch die hohen Böpse gehören.

Der Bazar, illust. Damenzeitung, veröffentlicht in den soeben erschienenen Nrn. 37 und 38 bei vergrößertem Format: a) 10 Paletots (mit Schnitt), — 9 Costüme für Damen und Kinder (mit Schnitt), — 6 Winterhüte und Barett, — Taschen und Kermel, — Gravatten und Ringerien, — 2 Fenster mit Uebergardinen, — 66 St. Mäntelchen, — Damenkleiden mit russischer Stickerei, — Knäpfschnecken, — Zinterröcher, Monogramme u. s. w. b) Excellenz Schmiegemama. Novelle von Friedrich Friedrich, — „Deutere Gesellschaft“, Bild von Duran mit Text von Victor Blüthgen, — Der Lindberhof von G. v. Dyhern, — Gefühlvoll, — Wie es die Frauen doch so gut haben. (Nach Dunphyre's Wildfire), — Entzagung, Bild von Müller mit Text von v. Dyhern, — Ein verhängnisvoller Augenblick (Erzählung), — Die Rode von Veronica v. G., — Rebus, — Correspondenz u. s. w.

Die Weinpreise sind, wie die „Kachener Z.“ mittheilt, gewaltig im Steigen. Kein Wunder, denn die herrschende Witterung läßt wenig Gutes von der bevorstehenden Ernte erhoffen. Freilich hängen die Städte draußen fast allenthalben schwer voll; auch sind die Trauben schon recht am Zeitigwerden, in den günstigeren Tagen sind sie vielfach auch hübsch reif; allein, damit der 1876er ein wirklich edles Gewächs werde, fehlt noch gar viel. Immerhin kann es, wenn der October gut wird, treffliche Mittelqualität werden, und damit wäre auch schon viel genügt. Der „große Jahrgang“ aber, welchen die herrlichen Ausflüchte im Juli und im Anfang August versprochen, ist ohne Frage für diesmal dahin! Wir werden vielen Wein herbsten und auch ganz trinkbar und für's tägliche Geschäft brauchbar wird der „Neue“ unter allen Umständen werden. Und so müssen wir uns denn Betreffs seiner „Auslefen“ zur Zeit mit den älteren, besonders den beiden letzten vorzüglichen Jahrgängen trösten. Einstweilen sind die Notirungen für bessere Sorten sehr hoch. Die Producenten werden mit dem Verkauf ihrer noch lagernden Vorräte immer zurückhaltender und verlangen mitunter egoristische Preise. In kleinerer Waare dagegen gestakete sich der Verkehr lebhafter; es wurden lehtthin mehrere Partien zu 1500–2000 Mark das Stück (= 1200 Liter) umgeschlagen; bessere 1874er Artikel gingen zu 3000–5000 Mark ab. Bornehmlich gesucht und hochbezahlt waren lehter 1874er Rüdesheimer Weine. Am meisten geflogen, namentlich in Rücksicht der Ansjähe im Herbst und Frühjahr, sind in fast allen Gemärgungen des Rheingaus die 1876er, deren Cours anhaltend hinaufgeht.

Eine Zuschrift des Medicinal-Raths Dr. Küchenmeister an Dresdener Blätter sagt u. A.: „Schon früher einmal habe ich aufmerksam darauf gemacht, daß man die guten Pilze doch schonen und daß man sich die Ernte nicht so unthätig zerstreuen solle, wie man dadurch thut, daß man: 1) die Pilze aus der Erde reißt und somit allen jungen Nachwuchs mit entfernt und vernichtet, anstatt den Pilz am Stiel unmittelbar über der Erde abzuschneiden; 2) daß man die ältesten Pilze selbst mit zum Verkauf bringt; 3) daß man nicht einzelne Exemplare stehen läßt, damit dieselben vor Alter am Standorte verfaulen und zerfliegend ihren Samen austreten, sowie endlich 4) daß man entweder das Samenlager der Pilze (die Köhren bei den Perrenpilzen, die Blätter bei den Champignons und Reizern), selbst wenn sie schon älter sind, mit locht, oder wenn man letzteres beim Pilzputzen entfernt, dies in die Abfälle der Küchen der Städte wirft, von wo aus es überall hin, selbst in den Wagen eines Schweines, nur nicht dahin gelangt, wohin es gehört, auf

den Boden der Wälder! Wenn man nicht hierin Vernunft annimmt, wenn nicht die Lehrer die Kinder instruiren, wie man die guten Pilze, die man ihnen kennen lernt, sammeln muß, wenn nicht die forstbeamten rücksichtslos den Pilzsammeln, die sie beim Heimtragen der gesammelten Ernte antreffen, dieselbe confisciren und ihnen die Erlaubniß zum Pilzsammeln in den Wäldern entziehen, wenn diese Leute nicht Vernunft annehmen, jeden einzusammelnden Pilz unmittelbar über der Erde abzuschneiden (selbst das Abbrechen der Pilze schadet dem Nachwuchs), wenn nicht ebenso gegen die vorgegangen wird, welche sehr alte Pilze, denen die Fortpflanzung allein überlassen werden kann, mit einsammeln und diese nicht am Standorte stehen lassen oder doch wenigstens deren Samenlager am Fundorte abschneiden und auf den Boden daselbst werfen, ehe man sie mit sich nimmt; dann wird man in nicht langer Zeit die guten Pilze ganz ausgerottet. Ich spreche diese Furcht nicht ohne Grund aus. Zur Warnung theile ich mit, was mir erst heute von einem sehr bekannten Botaniker Böhmens geschrieben wird. Ich höre von ihm, daß die „weiße Trüffel“ einst zu Krombholz's Zeiten (sein Werk erschien von 1831–1846) sehr gemein in Prag, leht schon in dessen unmittelbarer Nähe nahezu ausgerottet ist. Was ich selbst davon in Prag auf dem Markte sah, das waren ganz winzige, kleine und wenige Exemplare. Man sammelt eben jedes Pilzchen und läßt nichts ankommen zur Fortzucht. Ebenso wird mir mitgetheilt, daß Krombholz's herrlicher Boletus regus schon kaum mehr auf dem Markte in Prag vorkommt. Ich sah ihn zwar im Juni dieses Jahres in Prag auf dem Markte, aber in nur ganz spärlichen Exemplaren unter den Perrenpilzen und habe ihn gelöst. Im Juli lehtste er, wie ich selbst sah, ganz, wie denn damals überhaupt Pilze kaum zu sehen waren. Gestern bekam ich eine reiche Sendung (absichtlich verlangter) sehr großer Perrenpilze und mit Sicherheit habe ich darunter kaum einen oder zwei Boletus regus (böhmisch Kralowsky Hrib; Wlasky Hrib; der gewöhnliche Perrenpilz heißt einfach: Hrib = Boletus edulis) gefunden, die an verschiedenen Stellen soeben ausgelegt wurden. Dies Beispiel mag zeigen, wie die Vernichtung des Samens, die Mißhandlung der Pilzfundorte, die Unart, die Pilze nicht abzuschneiden, sondern anzureißen, in wenigen Jahren die reichsten Fundorte wüste und pilzleer machen kann. Gabe es nicht eine Unsumme von Samen in einem einzigen Pilz und entzöge sich nicht ab und zu ein Pilz dem Späherauge der Sammler, wir würden lehtlich keine Pilze mehr zum Essen haben. Will man denn durchaus in dieser Zeit, in der die stickstoffreiche Nahrung dem Armen immer theurer wird, dieses ohne Mühe und Arbeit vom Himmel gebotene stickstoffreiche Nahrungsmittel mit aller Gewalt vernichten?“

(Eingefandt.)

Ein früheres Referat des „Tagblatts“ hatte versprochen, über das Resultat der im Theater neu eingeführten Ventilation zu berichten. Wir haben bisher vergebens darauf gewartet und können nicht umhin, ohne dem etwa auch zu Erwartenden vorgehen zu wollen, unsere Erfahrungen über die sich täglich mehr geltend machenden Nachtheile der Ventilation auszusprechen. Hatte man schon vorher in einzelnen Theilen des Hauses einen unangenehmen Zug verspürt, so find wir jeht aus dem Regen in die Traufe gekommen — der Zug ist geradezu unerbittlich geworden, und die Klagen darüber erhöhen sich lehts bringender, in erster Linie aus den Parterrelogen und dem zweiten Range, dann aber auch aus den Sperrflächen und selbst dem ersten Range. Der Zug ist geradezu gesundheitsgefährdend, und wir mühten dem Theater aus der neuen Einrichtung nur pekuniäre Schäden erwachsen sehen, wäre nicht die Möglichkeit vorhanden, durch constantes Aufsperrn des Luftzugs während der Vorstellungen dem Uebel wieder abzuhelfen. Und die Initiatoren hiezu ergreifen zu wollen erlauben wir die Königl. Intendanz dringend.

Einige Theaterbesucher.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der **Revaloesiere du Barry** von London widerstanden und bedürft sich diese angenehme Heilnahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Blutausschlag, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burget, Medicinalrath Dr. Angelstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Are, Gräfin Castellestuart, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingefandt.

Die Revaloesiere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revaloesiere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revaloesiere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. s. w.

Revaloesiere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguern, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depots in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunner, wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greth in Wiesbaden. (Wiesbadener Tagblatt.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 229.

Freitag den 29. September

1876.

Kgl. Steuerkasse I jetzt: 15262
Oranienstraße 22.

Curhaus zu Wiesbaden.

General-Versammlung

des Allgemeinen Erziehungs-Vereins.

Bei günstiger Witterung:

Freitag den 29. September Abends 7 Uhr:

Doppel-Concert im Curgarten

(Stadt. Cur-Orchester und Capelle des 80. Inf.-Regts.).

Während des Concertes:

Laternenwerk und bengalische Beleuchtung des
Weiher und der Fontaine.

Bei ungünstiger Witterung:

Concert des Stadt. Cur-Orchesters im grossen Saale.

Samstag den 30. September Nachmittags 3 1/2 Uhr

(nur bei günstiger Witterung):

Concert auf dem Neroberg

(Artillerie-Trompetercorps).

Das regelmässige Abend-Concert am Samstag fällt dafür aus.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Richard Türschmann's Recitation

„Coriolan“ von Shakespeare

am Samstag den 30. September Abends 7 Uhr statt.
Eintrittskarten à 3 Mark (sämmliche zu nummerirten
und gültig) sind auf der städtischen Curkass und an der Abend-
kasse zu haben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Freitag den 29. September, Vormittags 10 Uhr:

Auktion der Versteigerung von Mobiliargegenständen, Werkzeug, Kupfer,
Porzellan etc., in dem Römersaal, Dohheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Auktion zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
7500 Centner Kohlen für den Bedarf der städtischen Gebäude pro
1876/77, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 224.)

Versteigerung von zwei Erfern, Thüren, Fenstern, Defen etc., in dem Hause
Nikolsberg 82, Ecke der Schwalbacherstraße. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von eichenen Dielen, tannenen Lagerhölzern, Schwarten,
Borden etc., im Hofe des Auktionslokales Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. September, Nachmit-
tags 3 Uhr anfangend, findet im Hofe des Auktions-
lokales Friedrichstraße 6 eine Versteigerung

von
eichenen Dielen,
tannenen Lagerhölzern,
Schwarten, Borden &c.

Der Auctionator F. Müller. 25

Wohnungs-Veränderung.

Das Pfandleih- resp. Rückkaufgeschäft und im
An- und Verkauf von Kleidern ist

13 Metzgergasse 13.

W. Münz.

Ein noch neuer Stoffkarr zu verkaufen Römerberg 1. 14911

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. September, Vormit-
tags 11 Uhr anfangend, läßt Herr P. Enders im
Hause Nikolsberg 82, Ecke der Schwalbacher-
straße, folgende bei seinem Bau ausstrahnte
Gegenstände, als:

2 Erker, Thüren, Fenster, Defen,
Borde, Holz u. s. w.,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zah-
lung versteigern.

Der Auctionator.

25

Ferd. Müller.

„Zum Römersaal“.

Heute Vormittags 10 Uhr findet
die Fortsetzung der Versteigerung
statt und kommen noch eine große
Parthie Weißzeug, Kupfer, Porzellan
und dergl. sämmtlich à tout prix
zur Versteigerung.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

49

Zur Beachtung.

Uebnahme von Versteigerungen und Taxa-
tionen in und außer dem Hause unter billiger
Berechnung. Mein Auktionsaal für jede Ver-
steigerung gratis.

25

F. Müller, Auctionator.

Obstaustellung zu Wiesbaden

im oberen Stock des alten Rathhauses am
Marktplatz,

zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt und
der Blindenanstalt vom 30. September bis 8.
October, täglich von 9-5 Uhr.

Eintrittsgeld mindestens 40 Pfg.

Die Besitzer von Gärten und Baumätern sind ersucht, in ihre
Einsendungen von jeder in dieselben aufgenommenen Sorte drei
bis vier gut ausgebildete Früchte aufzunehmen. Die Einsendungen
werden im Ausstellungslokale am 28. und 29. ds. in Empfang
genommen. Formulare zu den Verzeichnissen können bei Herrn
A. Dresler, Bahnhofstraße 2, erhoben werden.

Im Namen des Comité's:

267

Coulin. v. Heemskereck. v. Trapp.

Spiess'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von

Lina Holzhäuser in Wiesbaden,
Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters den 2. October
Vormittags 9 Uhr. 13881

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und ausgebessert,
sowie neue nach Maass angefertigt Webergasse 44, Hb., 2 Tr. 14101

Hermann Levy,

41 Langgasse 41,

im „Schwarzen Bären“,

beehrt sich hierdurch die Eröffnung seines

Herren-Confectionsgeschäfts

anzuzeigen und erlaubt sich die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf seine vielen Neuheiten im Gebiete der

feinen Herren-Garderoben

zu lenken.

Ganz besonders empfehlenswerth durch äusserst elegante Façons und geschmackvolle Ausarbeitung sind nachfolgende Gegenstände:

Herbst-Anzüge in circa 50 Dessins zu 45 Mk.

Englische Cheviot-Anzüge, äusserst practisch, zu 50 Mk.

Reise-Anzüge (Sac-Façon) zu 50 Mk.

Kammgarn-Anzüge (franz. und engl. Fabrikat) zu 54 Mk.

Englische Reisepaletots zu 50 Mk.

Winter-Paletots in Ratiné, Floconné und Moutonné bis zu 60 Mk.

Elegante Schlafröcke bis zu 50 Mk.

Das Atelier zur Anfertigung nach Maass

ist mit einem grossartigen Sortiment der neuesten

Herbst- und Winterstoffe

ausgestattet.

Bestellungen nach Maass werden **elegant** und **rasch** zu **billigen, festen Preisen** effectuirt.

Hochachtungsvoll

Hermann Levy,

41 Langgasse 41, im „Schwarzen Bären“.

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager in **fertigen Betten**, sowie der **einzelnen Thelle**, als: **Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen**, dergl. **Kelle, Plumeaux, Deckbetten und Kissen** in einfacher und auch eleganter Ausführung bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte **Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen** in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilleh, Barchent, Plumeauxstoffe, baumw. und leinene Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück, Gebild, fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung eine preiswerthe und reelle Ausführung zu.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Becker'sche Musikschule

zu Wiesbaden, Marktstraße 19.

Das Wintersemester beginnt am 2. October.

Schüler sind: **Klavierspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie, Ausbildung von Musiklehrerinnen, Vortragsübungen.** — In der **Elementar-Klavierschule** finden Knaben und Mädchen vom 7. Jahre an Aufnahme. Die Grundsätze der Unterrichtsmethode sind künstlerischer und erzieherischer Art; der Lernstoff verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen, um in den Schülern das Interesse an der Sache rege zu erhalten. — Prospekte gratis in der Anstalt. 14446

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise.**

Insbesondere mache auf

Leinen aller Art, Bettzeuge, Barchente, Zwilche, Baumwollzeuge, Kleiderstoffe u. s. w.

aufmerksam.

Louis Schröder,

14895

8 Marktstraße 8.

Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Unterrichts-
stunden für **Herren Montag den 2. October Abends 8 Uhr, für Damen Dienstag den 3. October Abends 8 Uhr** wieder beginnen.

Local: **Der neue Saal im Bayerischen Hof, Kirch-
gasse 12.**

Weitere, baldgefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

16035

Ph. Schmidt, Louisenstrasse 37.

Frische Land- Eier

zu haben bei **Wilhelm Kuhn, Schwalbacherstraße 21a
im Hinterhaus.** 15286

Weisse Gardinen

in **Wull, Tüll und Zwirn.**

Filiale von **David Bonn** in Frankfurt a. M.

bei

Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,

Taunusstraße 39. 14425

I. Qual. Rindfleisch . . 50 Pf.,

I. " Hammelfleisch 50 "

fortwährend zu haben bei

H. Frenz,

15431 Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Hammelfleisch per Pfd. 36 Pfg. **Schachtstraße No. 21.** 16086

Hammelfleisch per Pfund 40 Pf., von der Keule 45 Pf. fortwährend zu haben bei

15209 **J. Keller, Wellrichstraße 35, Ecke der Walramstraße.**

Die beliebten Milch-Schinken

sind wieder frisch eingetroffen bei
16076 **C. Zollmann, Abelhaidestraße 15a.**

Chem. Wasch-Anstalt, Färberei & Druckerei,

13 große Burgstraße 13.

empfiehlt sich im **Reinigen unzertrennter Herren- & Damen-Garderoben** ohne Entfernung des Besäzes und ohne Gefahr für Glanz, Farbe und Einlaufen. Färberei à Ressort, Auffärben von Sammeten. Druckerei in den neuesten Mustern. Reelle und prompte Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

93

Th. Arns.

Das Ausfahren von Kohlen

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter Uebernahme der reglementsmässigen Ausladefrist

L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.

14969

(Inhaber: C. Haagner.)

Pianino's billig zu vermieten bei **S. Hirsch,**

Taunusstraße 7, vis-à-vis der Trinthalle. 15467

Dr. Liebmann, Homöopath. Arzt,
ist jeden Samstag hiersebst von 4—6 Uhr Felsenstraße 22
zu sprechen. 13802

eine **C-Clarinetten** zu verkaufen Louisenstraße 24. 16113

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall veräußlichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offerten unter **C. D. 15** besorgt die Expedition d. Bl. (H. 03893.) 19

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 8. 15580

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Köderstr. 35. 16019

Ein braves, hartes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von H. Hagler, Langgasse 53. 15191

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 1a, 2 Tr.

Ein Kindermädchen wird gesucht zum sofortigen Eintritt. Näh. im „Erbspring“. 16180

Ein tüchtiges, solides Dienstmädchen wird gesucht und kann der Eintritt sogleich erfolgen. Näheres Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 15305

Es wird nach Dieblich zum 1. oder 15. October ein gewandtes Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren und im Besitze guter Empfehlungen ist, gesucht. Näheres Wilhelmstraße, vis-à-vis der Caserne, im 2. Stod, Dieblich. 16099

Ein gewandtes, junges Mädchen für Handarbeit gesucht von Fr. Simons, Posamentier, Langgasse 53; daselbst ist auch ein fein möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16120

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näh. Expedition. 16147

Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn nach auswärts sogleich gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 16118

Eine tüchtige Kinderwärterin sucht Stellung in einer Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 16188

Gesucht wird für ein junges, anständiges Mädchen, welches Kleider machen kann, passende Stelle.

Näheres in der Expedition d. Bl. 15445

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Friedrichstraße 5a, Parterre. 16096

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einer Dame. Näheres Hirschgraben 1b. 16167

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit coulanter Handschrift und Prima-Zeugnis sucht Beschäftigung, eventuell für einen halben Tag zur Führung der Bücher und Correspondenz in einem kleineren Geschäft gegen mäßige Vergütung. Gef. Offerten beliebe man unter **Z. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16189

Schneidergehilfen gesucht Schwalbacherstraße 29, Hths. 16168

4500 Mark gute Nachhypothek zu übertragen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15376

Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliehen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 besorgt die Expedition d. Bl. 15333

40,000 Mark, ganz oder getheilt, werden auf erste oder gute zweite Hypothek ausgeliehen, auch werden Restauschillinge angenommen. Näheres Expedition. 16081

50—60,000 Mark werden gegen erste Sicherheit auf ein Geschäftshaus in besser Lage von einem pünktlichen Zinszahler unter mäßigen Bedingungen zu leihen gesucht. Gef. Anerbieten bittet man unter F. 24 bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 16049

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf erste (sehr gute) Hypothek **ca. 72,000 Mark** gesucht. Näh. Exped. 13604

18,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pSt. vom 1. October d. J. an ohne Malter auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12711

Für einen Schüler einer hiesigen Lehranstalt wird bei einer ständigen Familie Kost und Logis gesucht. Gef. Franco-Offerten mit billiger Preisangabe unter **W. M. No. 60** werden bei Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung 2 Zimmern, 1 Mansarde und Zubehör. Gef. Offerten unter **M. K. 20** bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 4, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer vermieten.

Adelhaidsstraße 4a ist eine schöne Frontspiz-Wohnung 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus.

Adelhaidsstraße 18a ist die Frontspiz mit Mansarde an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere J. Schmidt, Moritzstraße 5.

Adlerstraße 1 im Vorderhaus ist ein freundliches Logis vermieten.

Adlerstraße 31, 2. Stod, ist ein großes Zimmer zu verm.

Adlerstraße 33 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung Werkstätte eingerichtet werden.

Adlerstraße 48 ist der 1. Stod auf 1. October zu verm.

Näh. bei Herrn Maurermeister Bimmel, Adlerstraße 46.

Adolphsallee (Ede der Herrngartenstraße 18) ist in 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre.

Adolphsallee 8 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Adolphsallee 6, Vorderhaus, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, auf's feinste fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten.

Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu verm.

Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Adolphsstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller u. s. w. zum 1. October zu vermieten.

Adolphsstraße 12 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten.

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu verm.

Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8.

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 10, 2 St. h., freundl., möbl. Zimmer billig z. v.

Bleichstraße 13 sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm.

Bleichstraße 18 im 1. Stod ist ein fein möblirtes Zimmer welches seither von einem Einjährigen bewohnt war, zu verm.

Bleichstraße 13, 2 St. h., möblirte Zimmer zu verm.

Bleichstraße 19 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten.

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm.

Große Burgstraße 10 ist die 1. oder 3. Etage auf 1. October zu vermieten.

Capellstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst.

Dambachthal 11 Zimmer und Cabinet zu vermieten.

Dambachthal 11b, Hochparterre, sind möblirte Zimmer, Verlangen mit Pension, zu vermieten.

Dogheimerstraße 6 ist ein möbl. Zimmer zu verm.

Dogheimerstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm.

Dohheimerstraße 18 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 15579
 Dohheimerstraße 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer,
 geschlossener Balkon, Keller und Mansarde, möblirt oder un-
 möblirt, vom 1. October ab zu vermieten. 15354
 Dohheimerstraße 52 bei Gärtner G. Spannebel ist die
 Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13268
 Ederstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5—9 Zimmern
 und Küche mit oder ohne Möbel vom 1. October ab zu ver-
 mieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113
 Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, be-
 stehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und
 Gartenbenutzung unmöblirt oder möblirt für die Winteraison
 sofort zu vermieten. 16181
 Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne
 Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstrasse 1 ist eine Wohnung von 9 Piecen nebst
 Zubehör und ein **großer Wein-**
keller zu vermieten. 10929

Emserstraße 9 ist ein Logis, Stube, Cabinet, Küche und Keller,
 auf 1. October zu vermieten. 13897

Emserstraße 10, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern
 (3 Parterre, 1 Frontspitze) nebst Küche und 3 Mansarden auf
 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 13288

Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und
 Küche, eine im Vorderhaus (Frontspitze), eine im Seitenbau, zu
 vermieten. 9259

Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
 Kammer auf 1. October zu vermieten. 13588

Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zim-
 mern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October
 zu vermieten. Näh. b. Fr. Röhberger, Weberg. 35. 8627

Emserstraße 29 sind große und kleine Wohnungen und ein
 großer Garten, mit Mauer umgeben, zu vermieten. 12541

Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre)
 mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. 6116

Emserstraße 29d ist eine Mansard-Wohnung von 1 Zimmer,
 2 Cabineten, Küche, Keller u. s. w. zugleich zu vermieten. 15170

Emserstraße 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042

Emserstraße 31, Hth., eine kl. Wohnung m. Pferde stall u. Wagen-
 remise, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterre-
 Zimmer auf gleich zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. l., ist ein möblirtes Zimmer
 mit Kofz zu vermieten. 14799

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 8871

Feldstraße 17 auf October eine Frontspitzwohnung, sowie zwei
 geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873

Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu
 vermieten, wovon zwei auf gleich. 8836

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11087

Frankenstraße 2, zwei Etiegen hoch, in der Nähe der Caserne,
 ist ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. 15581

Frankfurterstrasse 5b

ist der Parterrestock, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten;
 auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör
 unmöblirt zu vermieten. 10829

Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016

Friedrichstraße 5a ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres
 Bahnhofstraße 5. 15068

Friedrichstraße 25, Sonnenseite, sind mehrere möblirte Zimmer,
 ganz oder getheilt, zu vermieten. 14793

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstatt zu
 vermieten. 14811

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant möblirte Bel-Etage,
 abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör, ganz auch getheilt zu vermieten. 13291

Geisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist
 auf 1. October ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten.
 Separater Eingang. 2000

Geisbergstraße 9 im Vorderhaus ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 15195

Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15509

Geisbergstraße 16 ist eine kleine, freundliche Frontspitz-Woh-
 nung, sowie ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf den
 1. October zu vermieten. 14726

Geisbergstraße 18 ist eine **kleine Wohnung**, sowie ein
einfach möbl. Zimmer auf gleich billig zu verm. 2000

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und 1 Dachstube auf 1. October zu vermieten. 9169

Goldgasse 20 ist ein schönes Zimmer, möblirt, zu verm. 15079

Hainerweg 5 (Landhaus) sind möblirte Zimmer (mit
 Küche) zu vermieten. 10089

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11813

Helenenstraße 1, 2 St. h., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 15045

Helenenstrasse 2 ist im Seitenbau eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
 und Zubehör zu vermieten. 13597

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
 Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und
 allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten.
 Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 14482

Helenenstraße 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16002

Helenenstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15483

Helenenstrasse 13 ein gr., freundl. Frontspitzzimmer auf
 1. October unmöbl. zu verm. 12773

Helenenstraße 15 sind schöne, möblirte Zimmer zu verm. 14826

Hellmündstraße 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer,
 Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich oder
 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmündstrasse 29 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern
 mit Zubehör zu vermieten. 15519

Hermannstraße 3 ist der 3. Stock, aus 5 Zimmern, Küche
 u. s. w. bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Auf Ver-
 langen kann derselbe getheilt werden. Näheres Neugasse 13 bei
 Wegger Leicher. 11054

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus
 zu vermieten. 15460

Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von
 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w. zu vermieten. 14049

Hermannstraße 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze und
 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walramstraße 11
 der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei G. Kieger
 Wwe., Platterstraße 13. 15211

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 10413

Hochstraße 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 16003

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und
 schattigem Wein- und Obstgarten möblirt zu vermieten oder
 zu verkaufen. Näheres im Badhaus „zum Engel“. 15450

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene
 Wohnung zu vermieten. 11073

Karlstraße 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu
 vermieten. 15554

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von
 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh.
 bei H. Rado. 8931

Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtsstraße, sind Wohnungen von
 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu ver-
 mieten. Näheres daselbst Parterre. 7780

Rirchgasse 5 ist zum 1. October ein Dachzimmer ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei P. Faschinger. 14029
 Rirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398
 Rirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641
 Rirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132
 Rirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 673
 Ranggasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15456
 Ranggasse 28 sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 15230
Leberberg 7 sind elegant möblierte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 16031
 Louisenstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 14950
 Louisenstraße 18, 1. Etage hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 14135
 Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders passend für Gymnasialisten und Einjährig-Freiwillige. Näheres im Spenglerladen daselbst. 14416
 Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 14892

Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage mit Küche, Keller u. s. w., möbliert oder unmöbliert, sowie Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 15106

Mainzerstraße 4 zu vermieten:

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. Näheres im Hinterhaus. 5918
 Mainzerstraße 14 (Landhaus) sind möblierte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680
 Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort zu vermieten. 11873
 Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 11290
 Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche u. s. w. mit Wasser- und Gaseinrichtung auf 1. October anderweit zu vermieten. 14883
 Mauergasse 13, 1. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13702
 Michelsberg 14 ist eine Mansarde zu vermieten. 14252
Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 14933

Michelsberg 30

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 16110
 Michelsberg 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 16111
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13012
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Etage hoch. 11292
 Moritzstraße 22, Vorderhaus, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 15458
 Moritzstraße 24, 1. St., ein gr., schön möbl. Zimmer z. b. 14299
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
 Nerostraße 11a ist der 3. Stock von 5 Stuben auf gleich, sowie der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 8467
 Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
 Nerostraße 20 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 14492

Nerostraße 23 ist das Vorderhaus ganz oder getheilt zu vermieten. In dem Hause wurde seitiger Wirtschaft betrieben; je dann im Hinterhaus mehrere kleinere Logis.

Morisch & Märchen. 12388

Nerostraße 29 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Cabinetten nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage hoch. 15120

Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9820

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10660

Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 10870

Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auch können daselbst Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme finden. 13866

Oranienstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15103

Oranienstrasse 22 sind folgende, elegante Wohnungen auf 1. October zu vermieten:

in der Bel-Etage 6 große Zimmer, Küche, Balkon u.,

im 2. Stock 6 Zimmer, Küche, Balkon u. und 4 Zimmer nebst Zubehör,

im 3. Stock 6 Zimmer, Küche mit Zubehör und eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Küche. 12925

Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258

Platterstraße 9 ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15390

Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13598

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnasial. u. s. w. 14717

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137

Rheinstraße 33 ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 15355

Rheinstraße 49, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu verm. Einj. von 1-4 Uhr. 12543

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) auf den 1. November zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10-12 Uhr. 6963

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Röderstrasse 9a

ist im 2. Stock eine vollständig abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Röderstraße 11, 2. Stock. 13318

Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125

Röderallee 16, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 14767

Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf 1. October zu vermieten. 11601

Röderstraße 35 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170

Ecke der Röder- und Behrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260

Adlerallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8372

Römerberg 1 ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 14910
Römerberg 9 im Hinterhaus sind 3 Logis zu vermieten. 13539
Schulberg 6 ist eine Dachkammer auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 14345

Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8786

Schulgasse 4, Vorderhaus, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12554

Schwalbacherstraße 4, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, 1—2 Zimmer möbliert zu vermieten. 16106

Schwalbacherstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus vier großen, neu hergerichteten Zimmern, Küche mit Wasser, Keller und zwei ineinandergehenden Kammern, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Adolph Thon. 16129

Schwalbacherstraße 14, Part., möbl. Zimmer zu verm. 15372

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus sind schöne, möblierte Zimmer, für Einjährige sehr passend, zu vermieten. 15551

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Stiebelwohnung von 1 großen Zimmer, 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12347

Schwalbacherstrasse 33 ist die zweite Etage, bestehend aus vier großen, eleganten Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung versehen), zu vermieten. 13899

Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11580

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstrasse 39

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 14735

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 11750

Stiftstraße 5c ist eine abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 13954

Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Vorzeilanoßen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494

Stiftstraße 12, Hinterhaus, ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14468

Stiftstraße 14b sind zum 1. October 2 heizb. Mansarden, sowie ein freundl., möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 8559

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstrasse 7

ist eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 11055

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784

Ede der Walram- und Wellrißstraße 37 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10638

Walramstraße 18 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13256

Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19.

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916

Walramstraße 35a ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Morizstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind im 2. Stod 4—6 möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu verm. 11393

Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105

Wellrißstraße 2 sind zwei unmöblierte Zimmer zu verm. 13044

Wellrißstraße 5 ist der 2. Stod im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783

Wellrißstraße 18 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13533

Wellrißstraße 18, Hinterhaus, 1 Etage hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16108

Wellrißstraße 19 ist im 2. Stod ein gut möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 15497

Wellrißstraße 23 eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14768

Wellrißstraße 26 ist der 2. Stod von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 3096

Wellrißstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 13659

Ede der Wellriß- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 12443

Wilhelmshöhe 1

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stod, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenenstraße 8. 13070

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Erdkellern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons zc. auf gleich zu vermieten. A. Fack. 9462

In den Neubauten Stiftstraße 5 sind zu vermieten: Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause Morizstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

In meinem neuerbauten Wohnhause Ede der Zahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rösch, Architect. 4041

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

In meinem neuen Hause Weisstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten. Georg Görz, Maurermeister. 5190

Am **Gurhauspark** gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106
 Ein unmöbliertes Zimmer und Keller an einen ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Exped. 10634
 Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 10151
 In meinem neubauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Walther, Adlerstraße 2. 11839
 Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten Walramstraße 37. 11899
 In meinem neubauten Hause Hellmündstraße 10 ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Georg Birk, Maurermeister. 12363
 Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970
 Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause Adolphsallee 4. Näh. bei Joh. Voss, Moritzstraße 6. 12972
 Mehrere Zimmer, theilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelsheidstraße 15a.

In gesündester, schönster Lage nebst großem Garten, Villa Kapellenstraße 29, ist **möblirt** oder **unmöblirt** eine comfortable Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöner Pferdestall vorhanden. 12957

Zwei Zimmer im 2. Stock und eine heizbare Mansarde zu vermieten bei F. Weilmann an der Blindenschule. 13613
 Ein anständiger Herr findet ein gut möbliertes Zimmer Röderstraße 16, 2 St. h. 13592
 Eine Etage von 4—5 elegant möblirten, geräumigen Zimmern, beste Gurlage, ist ganz oder getheilt gegen mäßigen Preis zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres Kapellenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14380
 Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32 im 3. Stock. 13789
 Zwei kleinere Logis zu vermieten Römerberg 1. 14532
 Eine freundliche Ed-Wohnung (2 Zimmer mit Küche) veränderungs-fähig auf 1. October zu vermieten Römerberg 1, Ecke des Hirschgrabens. 14225
 Ein Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, ist billig zu vermieten Taunusstraße 55. 14535
 In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf den 1. October billig zu versehen. 14256
 Das Gartenhaus Taunusstraße 3 ist **möblirt**, mit oder ohne Kücheneinrichtung, oder auch **unmöblirt** sofort zu vermieten. Näh. im Bureau des Hotel „Alteesaal“. 15006

2—3 schön möblierte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429
 Ein ll., freundliches Dachlogis zu verm. Dogheimerstr. 11. 15187
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 32. 16105
Möblirt ist Elisabethstraße 6, Parterre, 1 Salon, 2 Schlaf-zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 16005
 Ein ll., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 23, 1 St. h. 15507
 Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569
 Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslocal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570
 Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20, 1 Stiege hoch. 14126
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582
 Ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer ist an zwei Herren mit Pension à 16 Thlr. zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Ein gut möbliertes Zimmer per Monat 4 1/2 Thaler zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 5. 16046
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmündstr. 27b. 16001
 Der obere Stock des Hauses Webergasse 32a, beste end aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Herren W. Zingel, Langgasse 28, und A. Helfferich, Markt 10. 16097
 Eine Mansarde ist zu vermieten. Näh. Nerostraße 34. 16123
 Ein möbl., heizb. Stübchen zu verm. Häfnergasse 11, 2 St. h. 16024

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 22, 1 St. 15516
Möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 20, 2 Tr. I. 15492
2—3 gut möblierte Zimmer in seiner Lage an einen einzelnen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 15259
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Welltrichstraße 21. 13719
 Eine möbl. Mansarde zu verm. Welltrichstraße 20, 2 Tr. h., l. bei Sattler Stiehl ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. sofort zu vermieten. 16016

In Bierstadt Der bisher von Fräulein Margarethe Wolff innegehabte Laden nebst Logis ist per April 1877 anderweit zu vermieten. V. W. Tendau, Marktstraße 21. 13683
 mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei E. Adermann. 2371
 Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960
 Der **Caladen** Quersstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Abler Wwe. 5396
 Häfnergasse 10 ist ein **Laden** mit Ladenstube zu vermieten. 8232
Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 8116
 Kirchgasse 13 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. u. und 1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Familien zu vermieten. 9277
 Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104
Neugasse 11 ist der von Herrn Kaufmann Schulte innehabende große **Laden** mit **Magazin** und **Wohnung** auf 1. April n. Js. event. auch früher zu verm. 10718
 Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015
 Grabenstraße 12 ist ein **Laden** mit **Ladenzimmer** zu verm. 14474
 Häfnergasse 4 ist ein **Laden** zu vermieten. 14772
Marktstraße 8 ist ein **Laden** mit **Comptoir** und **Wohnung** zu verm. Näh. daselbst. 15278

Pension für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435
Schüler finden in einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien gute und billige Pension. Näh. Exped. 15035
Board and Lodging in the House of an English Lady. Terms moderate. Adolphsallee No. 10. 16139
Familien-Pension. 14840
 Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis.
 Ein großer Weinsteller zu vermieten. Näheres Expedition. 11454
 Ein Keller zu vermieten Louisenstraße 7. 15098
 Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14501
 Hauergasse 3, Hinterh., erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 14937
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hth. 3. St. 16034